

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 25.

Sonnabend, den 27. März.

1880.

Der Nebenlehrer Meinert zu Hillestrup ist an die erledigte dortige Lehrer- und Küsterstelle im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold, den 22. März 1880.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Bekanntmachung.

Nach Mittheilung Fürstlichen Cabinets-Ministeriums hat der Landtag für die Dauer der nächsten drei Jahre erwählt:

I. zu Mitgliedern der Prägravations-Commission:

- 1, den Kaufmann C. W. Kracht in Lemgo,
- 2, den Rittergutsbesitzer von Kerßenbrock in Bierborn,
- 3, den Oekonomierath Caesar in Johannetten-
thal,
- 4, den Landtagsabgeordneten Niemann in Hören-
trup,
- 5, den Landtagsabgeordneten Körner in Staden-
hausen,
- 6, den Landtagsabgeordneten Grote in Detmold.

II. zu Stellvertretern derselben:

- 1, den Kaufmann Frohne in Detmold,
- 2, den Gutsbesitzer Clemme in Rentorf,
- 3, den Bürgermeister Bachmann in Lage.

Detmold, den 20. März 1880.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eichenburg.

Nachdem in Sachen der Gläubiger, Liquidanten, gegen den früheren Destillateur Böger hiers. Liqui-
daten, wegen Forderungen, der proponirte Nach-

laßvergleich — cf. Nr. 17 des Amtsblatts de
1878 — durch heutigen Bescheid bestätigt, ist
Termin zur Ausschüttung der Masse auf

den 29. April k. M. Morgens 10 Uhr

am Rathhause — Zimmer Nr. 5 — angesetzt, zu
welchem die betheiligten Gläubiger unter der An-
drohung hierdurch vorgeladen werden, daß die auf
sie entfallenden Beträge auf ihre Kosten werden
deponirt werden.

Der Theilungsplan liegt vom 8. k. M. an
auf hiesiger Gerichtsschreiberei zur Einsicht aus
und sind Einwendungen dagegen bis zum 15. k. M.
bei Meldung deren späteren Nichtberücksichtigung
hier zu begründen.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß die nicht privi-
legirten Gläubiger 10—11% ihrer Forderungen
erhalten werden.

Detmold, den 18. März 1880.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abth. II.
(gez.) Feldman.

Bekanntmachung.

Der bisherige Bezirksfeldwebel Grüttmeyer der
1. Bezirks-Compagnie — Detmold — ist vom
1. April cr. ab in gleicher Eigenschaft nach Lemgo
versetzt, die Geschäfte der 1. Compagnie hat der
Feldwebel Kühn übernommen und befindet sich
das Bureau der Bezirks-Compagnie bis auf
Weiteres Friedrichstraße Nr. 22.

Detmold, den 24. März 1880.

J. d. A. d. B. C.

Schmidt.

Premier-Lieutenant und Adjutant.

Lemgo. An Stelle der als Vorstandsmitglieder aus dem Vorschußverein zu Lemgo, eingetragene Genossenschaft, ausgeschiedenen Kaufleute: Theodor Schmidt, Philipp Kracht und B. Gottmann sind gewählt worden

1. Kaufmann F. Elbagjen hierf., Vorsitzender,
2. " Theod. Brinkhoff und
3. " Carl Potthoff hierf. als Beisitzer.

Lemgo, den 22. März 1880.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Sterzenbach.

Aufgebot.

Die Sparkasse der Stadt Lemgo hat das Aufgebot eines unterm 1. März 1878 ausgestellt, mit dem Namen Heinrich Huxoll zu Bavenhausen lautenden Sparkassenscheins Nr. 15981 über 900 M. welcher angeblich verloren gegangen ist, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 12. Mai 1880, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte (Zimmer Nr. 6) anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Lemgo, den 24. März 1880.

Fürstliches Amtsgericht.
Sterzenbach.

Aufgebot.

Der Colon Simon Holzkämper Nr. 10 in Leese hat das Aufgebot einer unterm 2. Februar 1859 zu Gunsten des Interimswirthe Brügge-meier zu Wiembeck auf sein Colonat ingrossirten Obligation über 200 fl = 600 M., welche angeblich verloren gegangen ist, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 4. Mai 1880, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte (Zimmer Nr. 6) anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Lemgo, den 24. März 1880.

Fürstliches Amtsgericht.
Sterzenbach.

Blomberg. Auf Antrag der Erben der weil. Witwe Bürgers Wilhelm Köhne hierf. sollen deren in hiesiger Feldmark belegene Grundgüter:

1, Land auf der Schanze zu 1 Schffl. 1 Mz. 7 $\square$ R.,

2, Land hinter dem Saulstee zu 3 Schffl. 1 Mz. 2 $\square$ R.,

öffentlich meistbietend verkauft werden. Termin hierzu ist auf

Mittwoch, den 14. April d. J.

Morgens 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstube anberaumt, in welchem auch sämtliche Forderungen an die Erblasserin bei Strafe des Ausschlusses von der Erbmasse sowie etwaige Realberechtigungen bei Meidung deren Verlusts dem neuen Erwerber gegenüber anzumelden sind.

Taxe und Verkaufsbedingungen können 8 Tage vor dem Termine auf hiesiger Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Blomberg, den 22. März 1880.

Fürstliches Amtsgericht. Abth. I.
Brandes.

Salzuflen. Durch Vertrag vom heutigen Tage ist die Gütergemeinschaft für die beabsichtigte Ehe der Verlobten Tischler Andreas Blum hiersebst, gebürtig aus Stübblau, Landkreis Danzig und der Witwe Stellmacher Mathilde Wehmeier, geb. Müller von hier, zur Zeit in Herford wohnhaft, gänzlich ausgeschlossen.

Salzuflen, 22. März 1880.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht I
M. Geveke.

Salzuflen. Die Brautleute Herz Hamlet aus Schötmar und Flora Eichmann aus Essen haben durch einen am 23. Februar l. J. gerichtlich in Essen verlaublichen und heute hier übergebenen Vertrag für die einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter gänzlich ausgeschlossen.

Salzuflen, 23. März 1880.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht I
M. Geveke.

Salzuflen. Anderweiter Termin zum Verkaufe des Colonats Brummermann Nr. 14 in Wiemsen und des in hiesiger Feldmark belegenen Landes

in der Masch Rev. II Nr. 338 zu 2 Schffl.
9 □ R. wird auf

Dienstag, 13. April Morgens 11 Uhr
anberaumt. Die Kaufbedingungen liegen in der
Gerichtsschreiberei I zur Einsicht aus.

Salzufen, 23. März 1880.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht I
M. Gevekot.

In hiesiger Stadt fungiren als amtlich ange-
stellte Fleischbeschauer:

1. der Thierarzt Kronshage jun.
2. „ Kaufmann C. Henneberg
3. „ „ C. Nieweg

und sind nur diese berechtigt, im Stadtgebiete
Untersuchungen auf Trichinen vorzunehmen.

Lage, den 23. März 1880.

Der Magistrat.
Bachmann.

Am 21. dieses Monats ist in der Werre ober-
halb Lage eine männliche Leiche aufgefunden, die
bis zur totalen Unkenntlichkeit in Verwesung über-
gegangen und muthmaßlich schon Monate lang im
Wasser gelegen hat. Nur, daß das Haupthaar und
der Vollbart schwarz, war noch zu erkennen.

Die Leiche war bekleidet mit:

schwarzer wollener Hose, schwarzem wollenen
Halstuch, rothen Strümpfen, langen Stiefeln
und groben leinenen Hemd ohne Namen.

Sollte Jemand über die Identität der Leiche
Auskunft geben können, so wird um Mittheilung
an die unterzeichnete Behörde ersucht.

Lage, den 23. März 1880.

Der Magistrat
Bachmann.

Brake. Der Kaufmann Ferdinand Rübbecke
aus Almena beabsichtigt, zum Besuch seiner Ver-
wandten nach Amerika zu reisen.

Brake, den 19. März 1880.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Th. Holzappel.

Auf dem Hypothekenbuchsfolio des Colonats
Böke Nr. 35 zu Levenhausen findet sich 1. Orts
für den Colon Storckmeier Nr. 26 das. am
9. Mai 1836 ein Darlehn von 100 Thalern einge-
tragen, welches durch Cession auf den Leibzüchter

Jürgensmeier das. übergegangen, demnächst aber
an letztern zurückbezahlt sein soll. In Erman-
gelung löschungsfähiger Quittung werden Alle,
welche jenes Ingrossat in Anspruch nehmen, auf-
gefordert, ihre Rechte in dem auf

Freitag, den 7. Mai d. J.,

Morgens 9 Uhr,

angesezten Termine anzumelden und zu begründen,
widerigenfalls die Eintragung für erloschen erklärt
und mit deren Löschung verfahren werden soll.

Das Ausschlußurtheil wird nur durch Anhef-
tung an der Gerichtstafel bekannt gemacht werden.

Hohenhausen, den 20. März 1880.

Fürstliches Amtsgericht.
Kirchhof.

Alverdissen. Da auf die zum Zwangsverkauf
ausgesetzte Stätte Vicker Nr. 32 zu Schönhagen
ein genügendes Gebot bislang nicht abgegeben
worden, so ist anderweiter Termin zur öffentlich
meistbietenden Versteigerung derselben auf

Dienstag den 6. k. M. April,

Vormittags 11 Uhr

an hiesigem Gerichtszimmer anberaumt. Kauflieb-
haber werden dazu mit dem Bemerken eingeladen,
daß gesetzlich ein dritter Termin nicht stattfindet.

Alverdissen, den 17. März 1880.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
J. Sprütten.

Bekanntmachung.

Päckereiverkehr mit Dänemark.

Vom 1. April d. J. ab werden Päckereisen-
dungen im Gewicht bis 5 Kilogramm nach Däne-
mark nur frankirt befördert. Die Taxe für ein
solches frankirtes Packet beträgt 80 Pfennig.

Berlin W., 22. März 1880.

Kaiserliches General-Postamt.
Wiebe.

Bekanntmachung.

Postanweisungsverkehr mit den Vereinigten
Staaten von Amerika.

Vom 1. April ab kommt für Postanweisungen
nach den Vereinigten Staaten von Amerika an
Gebühr der Satz von 20 Pfennig für je 20 Mark,
mindestens jedoch 40 Pfennig für jede Postan-

weisung, zur Erhebung. Der Meistbetrag einer Postanweisung beträgt, wie bisher, 50 Dollar. Der Betrag ist in der Währung des Bestimmungsgebiets — Dollar und Cents — anzugeben. Die Umwandlung in die Markwährung findet bis auf Weiteres nach dem Verhältniß von 100 Dollar gleich 425 Mark statt. Zu Postanweisungen nach den Vereinigten Staaten ist das für den Weltpostverein vorgeschriebene Formular mit deutschem und französischem Vordruck zu benutzen. Die handschriftliche Ausfüllung ist mit lateinischen Schriftzeichen zu bewirken. Die Postanweisungen müssen außer dem Namen des Empfängers und dessen genauer Adresse seinen Vornamen oder wenigstens die Anfangsbuchstaben seines oder seiner Vornamen

enthalten. Bei Firmen genügt die gewöhnliche Bezeichnung der Firma. Zur näheren Bezeichnung des Bestimmungsorts ist außer dem Namen des Staats thunlichst auch der Name des Kreises (county), in welchem der Wohnort des Empfängers liegt, anzugeben. Der Abschnitt der Postanweisung muß den Namen und die nähere Bezeichnung des Absenders und kann außerdem den auszahlenden Betrag und den Tag der Einzahlung enthalten. Weitere Mittheilungen sind auf dem Abschnitt nicht zulässig.

Berlin, W., 23. März 1880.

Kaiserliches General-Postamt.
Wiebe.